INFORMATIONEN, GESCHICHTEN UND BERICHTE AUS DER **BAD WILDUNGER ALTSTADT**

Neue Altstadt Seiten

AUSGABE 16 | HERBST/WINTER 2016

ALTSTADTBÜRO & ALTSTADTTREFFEN

ALTSTADTPROJEKTE

MENSCHEN IN DER ALTSTADT

WEITERE INFOS: WWW.ALTSTADTVEREIN-BAD-WILDUNGEN.DE

Inhalt

1 ALTSTADTBÜRO

Ein halbes Jahr ist schon um **4**
Altstadtbüro und Altstadttreffen **4**
Altstadttreffen im Sommer 2016 **5**

2 BERICHTE AUS DER ALTSTADT

Weihnachtsmarkt in unserer Wildunger Altstadt **6**
Fahnenschmuck in den Gassen **8**
Lichtspiel **9**
Tag der Nachhaltigkeit **10**
Alter Friedhof - Lindentor **12**
Audio-Guide II **13**
Sauberhafter Herbstputz **15**
Die Synagoge von Bad Wildungen **16**
Die Gesichter der Altstadt **18**

3 TERMINE UND AKTUELLES

Mehrgenerationenhaus „Alte Schule“ **20**
Jugend- und Kulturzentrum „Spritzenhaus“ **22**

Impressum
Herausgeber: Verein zur Förderung der Altstadt von Bad Wildungen e.V.
Abbildungen: Randi Bornmann, Klaus Heubusch, Robert Hillligus, Rainer Rüsch
Druck: Saxoprint
Layout: Randi Bornmann

Viel Vergnügen mit den „Neuen Altstadt Seiten“.

Ihr Redaktionsteam:
Frauke Becher , Randi Bornmann,
Klaus Heubusch, Robert Hilligus.

Liebe Altstadtfreundinnen und Altstadtfreunde!

Die 16. Ausgabe der Altstadtzeitung erscheint nun zum zweiten Mal im neuen Gewand. Das Feedback hat uns dazu bewogen, das neue Design fortzuführen.
Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen der „Neuen Altstadt Seiten“, eine schöne Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr 2017.

Bei Fragen und Anregungen:

Altstadtbüro | Lindenstraße 10 |
34537 Bad Wildungen
Öffnungszeiten:
Dienstags, 11:00 bis 13:00 Uhr
Mittwochs, 14:00 bis 16:00 Uhr
Telefon: 05621-966330
E-Mail: info@altstadtbuero.de

Ein halbes Jahr ist schon um ...

Sechs Monate als Altstadtkoordinatorin - ein erstes Fazit

Liebe Leserinnen und Leser der „Neuen Altstadt Seiten“,

nun ist schon etwa ein halbes Jahr vergangen, seitdem ich meine Arbeit in der Bad Wildunger Altstadt begonnen habe.

In dieser Zeit durfte ich bereits mehrere kleinere und größere Projekte begleiten, habe viele neue Gesichter kennengelernt und mich meines Erachtens gut eingelebt.

Ich freue mich nach wie vor über Anregungen und Ideen, die ich dann gerne mit den jeweiligen Ansprechpartnern und Institutionen weiterentwickeln werde.
Auch im neuen Jahr werden sich die Altstadtbewohnerinnen und Bewohner sicherlich wieder neue, spannende Projektideen für die Wildunger Altstadt überlegen, bei denen ich sie gerne unterstütze.

Das Altstadtbüro und der Altstadtverein wünschen Ihnen ein schönes restliches Jahr 2016 und einen guten Start ins neue Jahr 2017.

Viele Grüße Randi Bornmann

Altstadtbüro und Altstadttreffen

Jahresabschluss des Altstadtvereins

Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen, am Jahresabschluss teilzunehmen.
Bitte im Altstadtbüro anmelden!

Wann? Am 16. Dezember, 18.00 Uhr im „Lindenhof“

Frank Volke (Vereinsvorsitzender), Randi Bornmann (Altstadtkoordinatorin)

Altstadtbüro in der Lindenstraße 10

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag: 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Zudem kann ein persönlicher Termin vereinbart werden:
info@altstadtbuero.de

Altstadttreffen

Regulär findet das Altstadttreffen immer am **dritten Montag des Monats, um 19.00 Uhr, im Mehrgenerationenhaus,** statt. Den genauen Termin finden sie auf unserer Homepage.

Altstadttreffen im Sommer 2016

Der Wildunger Sommer konnte sich schlussendlich doch sehen lassen. Laue Sommerabende luden dazu ein, die Altstadttreffen nicht wie gewöhnlich im Mehrgenerationenhaus abzuhalten, sondern sie nach draußen zu verlegen.

So konnten schöne Abende auf den Plätzen der Altstadt oder in den Außengastronomien verbracht werden.

Weihnachtsmarkt in unserer Wildunger Altstadt

Auch in diesem Jahr erwartet der „Bad Wildunger Weihnachtsmarkt für die ganze Familie“ seine kleinen und großen Gäste am 3. Adventswochenende, vom 8. - 11. Dezember 2016, mit einem weihnachtlichen Programm. Märchenhaft von der Eröffnung mit der Goldmarie über das Christkind und das Knusperhäuschen bis zur abschließenden Weihnachtsmarktverlosung mit dem Nikolaus gestaltet sich der Bad Wildunger Weihnachtsmarkt.
Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, weihnachtlich dekorierte Gassen und Buden sowie die Fachgeschäfte und Gastronomen laden zum Bummeln und Genießen ein.

AWWiN, Staatsbad Bad Wildungen

Von 8. bis zum 11. Dezember findet der Bad Wildunger Weihnachtsmarkt statt. Auch der Altstadtverein beteiligt sich bei der Dekoration und beim Aufstellen der Bäume

Weihnachtsmarkt im Jahr 2015

Donnerstag, 8. Dezember 2016

ab 14 Uhr	Buntes Markttreiben
	Weihnachtliche Musik in den Gassen

Programm auf dem Marktplatz

17.00 – 17.50 Uhr	Weihnachtslieder mit dem Bad Wildunger Kurorchester
18.00 – 18.30 Uhr	Offizielle Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch Bürgermeister Volker Zimmermann, die *AWWiN!* und „Schneewittchen“
	Begrüßung „Ironman Patrick Lange“ (3. Platz 2016)
18.45 – 19.05 Uhr	Weihnachtsmusik mit der „Alphorn-Harmonie Wega“

Programm auf dem Postplatz

19.10 – 19.30 Uhr	Weihnachtsmusik mit der „Alphorn-Harmonie Wega“

Programm in der Stadtkirche

14.00 – 18.00 Uhr	Offene Stadtkirche mit Ausstellung von Weihnachtkrippen
17.00 – 18.00 Uhr	Adventsstündchen: Der Engel schickt uns auf den Weg – Eine Mitmach-Andacht für Familien mit Pfarrerin Andrea Hose-Opfer, Musik: Gudrun Schollmeyer

Freitag, 9. Dezember 2016

ab 14 Uhr	Buntes Markttreiben
	Weihnachtliche Musik in den Gassen

Programm auf dem Marktplatz

14.00 – 15.00 Uhr	„Rostov Don Kosaken Chor“ aus Russland mit traditionellen Weihnachtsliedern
15.15 – 15.30 Uhr	Advent in der Kita – Tanz- und Theateraufführung der Integrativen Kindertagesstätte
16.00 – 19.30 Uhr	The Phantasy – Zauber- und Seifenblasenshow
17.30 – 18.30 Uhr	Tanzgruppe Frebershausen „The Contrasts“
19.30 – 21.00 Uhr	Nachtwächter-Führung ab Marktbrunnen
20.00 – 22.30 Uhr	Rock around the Christmas Tree mit einem der besten Boogie-Woogie Pianisten Deutschlands: Vito Becker, begleitet von einem Kontrabassisten

Programm auf dem Postplatz

16.00 – 18.00 Uhr	Caro Best singt die schönsten Weihnachtslieder aus Rock, Pop und Klassik
20.00 – 22.30 Uhr	Jazz Christmas mit der Swing-Combo des Bad Wildunger Kurorchesters

Programm auf dem Kirchplatz und in der Stadtkirche

14.00 – 18.00 Uhr	Offene Kirche mit Ausstellung von Weihnachtskrippen
19.00 Uhr	„Wort und Musik“ zum Zuhören und Mitsingen in der Stadtkirche Musik: Bezirkskantorin Ulrike Tetzer, Texte: Pfarrer Hubertus Marpe

Samstag, 10. Dezember 2016

ab 12 Uhr	Buntes Markttreiben
	Weihnachtliche Musik in den Gassen

Programm auf dem Marktplatz

13.30 Uhr, 14.30 Uhr, 15.30 Uhr	Die Hexe kommt aus dem Knusperhäuschen
14.00 – 18.00 Uhr	Das Christkindl-Postamt hat geöffnet
15.30 – 16.00 Uhr	Tanzschule Mundhenke
16.05 – 16.35 Uhr	Bläser-Weihnacht mit dem Posaunenchor Edertal
17.50 – 18.00 Uhr	Einläuten des 3. Adventsonntages
20.00 – 22.30 Uhr	Christmas Rock mit Romeo G.

Programm auf dem Postplatz

12.45 – 15.00 Uhr	Musiktrio des Bad Wildunger Kurorchesters
16.45 – 17.15 Uhr	Bläser-Weihnacht mit dem Posaunenchor Edertal
ab 20.00 Uhr	Feuershow und Artistik in den Altstadtgassen

Programm in der Stadtkirche

11.00 – 18.00 Uhr	Offene Stadtkirche mit Ausstellung von Weihnachtskrippen
14.30 Uhr	„Kleines Orgelkonzert“ mit Kim Nguyen, Berlin
18.00 Uhr	Tänze und Instrumentalmusik zum Advent mit dem Tanzkreis Albertshausen und dem Instrumentalkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Wildungen in der Stadtkirche

Fahnenschmuck in den Gassen

Wer sich an den Sommer in der Altstadt erinnert, der denkt vielleicht auch an die bunte Festbeschmückung, die anlässlich des Kram- und Viehmarktes in der "Brunnenstraße" angebracht wurde. Die bunten Wimpelketten sahen toll aus und brachten frische Farbe in die Altstadt. Auch waren hier und da einige Wildunger Stadtfahnen in den Fahnenhaltern der Altstadtfassaden zu sehen. Die Initiative für das „Wiederbeleben" der Festbeschmückung stammt aus dem Altstadtverein und wurde mit Unterstützung des Ordnungsamtes weitergeführt.
Künftig möchte sich die Altstadt noch festlicher und mit mehr Fahnenschmuck bei größeren Veranstaltungen präsentieren.
Bereits vor einigen Jahren kam im Altstadttreffen die Idee auf, Wildunger Stadtfahnen zu bestellen, um die Altstadt während größerer Veranstaltungen mit dem Fahnenschmuck herzurichten. Nachdem Frank Volke und Altstadtkoordinatorin Randi Bornmann nun das Projekt wieder in die Hand genommen und ein Angebot bei einem Fahnenhersteller eingeholt haben, können nun, aufgrund der Abnahme einer größeren Menge, die Fahnenpakete zu je 25,- € an die Altstadtbewohnerinnen und Bewohner und andere Interessierte abgegeben werden. Das Fahnenpaket beinhaltet die Fahne mit einem Maß von 190 x 80 cm, einen Fahnenstock mit gelber Spitze und einen Fahnenhalter, der an die Fassade angebracht werden kann. Die Fahnen können im Altstadtbüro, in der "Lindenstraße 10", erworben werden. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte S. 4 oder der Homepage des Altstadtvereins.

Wimpelketten in der Brunnenstraße im Sommer

Der Altstadtverein präsentiert die Wildunger Fahnen

Festbeschmückung der Altstadt

Die Fahnen, so Frank Volke, sollen von nun an immer bei festlichen Anlässen in der Wildunger Altstadt gehisst werden. Dazu zählt neben dem Viehmarkt z.B. auch das Jazzfestival, der Blumenkorso, das Sambafestival, der Flohmarkt und weitere Veranstaltungen.

Lichtspiel in den Gebäuden und Straßen

Weihnachtsbeleuchtung schafft schöne Altstadtatmosphäre

Im Winter, in der dunklen Jahreszeit und vor allem in der Weihnachtszeit schafft eine angenehme, gemütliche Beleuchtung eine besonders schöne Atmosphäre.
Highlights in der Altstadt, wie das Rathaus und die Stadtkirche, sind bereits seit einigen Jahren beleuchtet. Auch die individuelle Weihnachtsbeleuchtung sowie die Weihnachtsbeleuchtung an den öffentlichen Gebäuden runden das Ganze ab. Um diesen Effekt weiter zu verstärken, regte der Altstadtverein an, in diesem Jahr auch die Schmalseite des Rathauses zu beleuchten.

Auch der Rote Hahn im südöstlichen Bereich der Altstadt, erhielt eine prägnante Weihnachtsbeleuchtung.
In einer gemeinsamen Aktion soll demnächst auch die Giebelbeleuchtung der Altstadthäuser wieder neu ausgerichtet werden.

In den Altstadttreffen sowie im letzten Bürgerhaushalt wurde zudem die Idee angeregt, das Bad Wildunger Rathaus auch außerhalb der Weihnachtszeit markanter und ansprechender zu illuminieren. Diese Idee wird weiterverfolgt.

Die beleuchtete Altstadt während des Weihnachtsmarktes 2015

Tag der Nachhaltigkeit -

Das neue „Altstadthotel“

Wie bereits in der letzten Ausgabe der „Neuen Altstadt Seiten“ angekündigt, wollte sich die Stadt Bad Wildungen an der vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ausgelobten Aktion „Tag der Nachhaltigkeit“ beteiligen.
Vom Altstadtverein vorbereitet, fand also eine Aktion statt, die gut zum diesjährigen Motto „Beobachten – Erleben – Schützen: Hessen aktiv für Biologische Vielfalt“ passte: Es wurde ein Altstadthotel gebaut, aber kein gewöhnliches, sondern ein “Insektenhotel“.
Bereits im Vorfeld der Aktion wurde die Idee geäußert, in der Altstadt einen Standort für ein Insektenhotel zu finden. Dies dient dem Schutz und dem Facettenreichtum der heimischen Insektenwelt und kann als Niststätte und Überwinterungshilfe genutzt werden.
Hier bot sich die Wildblumenwiese am Bunker in der “Mittelstraße“ sehr gut an, da dieser Standort sowohl die Ausrichtung nach Süden als auch kurze Wege zu Blüten und Nektar gewährleistet. Nachdem Konsens über die Gestaltung und das Erscheinungsbild des Hotels herrschte, konnte mit der Materialsuche und dem Zusammenstellen von Informationen zum Insektenhotelbau begonnen werden. Im Rahmen des „Tags der Nachhaltigkeit“ konnte die Aktion so in ein schönes Gesamtkonzept übertragen werden.
In guter Zusammenarbeit zwischen dem Altstadtverein und der Bad Wildunger Stadtverwaltung konnten bereits im Vorfeld der Aktion vorbereitende Maßnahmen durchgeführt werden. Der Bauhof Bad Wildungen kümmerte sich um die Bereitstellung des Holzes für das Insektenhotel und die Montage des „Korpus“ - eine große Astgabel - an der Fassade des Bunkers. Am 22. September konnte aufgrund der guten Vorbereitung schnell und effizient los-

Gemeinsames sägen, bohren, schneiden am Bunker

Insektenhotel nach der Fertigstellung (Foto: R. Rüsch)

Am 22. September fand der 4. Hessische Tag der Nachhaltigkeit statt

gelegt werden. Verschiedene Baumaterialien, wie Holzscheiben und Scheite, wurden mit unterschiedlichen großen Löchern als Nistgänge ausgestattet, Bambus und Schilf wurde zugeschnitten und gemeinsam mit anderen Füllmaterialien in der Astgabel befestigt.
Die Aktion lockte viele Altstadtbewohnerinnen und Bewohner an, auch spontan Vorbeigekommende beteiligten sich, holten Werkzeug und Material aus Kellern und von den Dachböden und werkelten fleißig mit. Auch Mitglieder des NABUS unterstützten den Bau.
Teil der Aktion war auch die Bepflanzung eines Kräuterbeetes links des Bunkers. In Anlehnung an die im letzten Jahr neu angelegte Wildblumenwiese wurde das kleine Beet ebenfalls mit Natursteinen umfasst, die alte Betoneinfassung wurde beseitigt. Nun wachsen hier unterschiedliche Kräuter, wie Currykraut, Rosmarin und Lavendel. Gerne dürfen Sie sich hier bedienen!
Die Aktion bereitete allen Mitwirkenden großen Spaß und führte zu einem tollen Endprodukt. Der Arbeitseinsatz endete mit einem gemütlichen Zusammenkommen, zu dem Vereinsvorsitzender Frank Volke eingeladen hatte. Auch hier lag der Fokus auf dem nachhaltigen, regionalen Gedanken: Bei Ahler Worscht, Speckkuchen und Applecrumble konnte der Tag in angenehmer Atmosphäre und leckerem Essen ausklingen.

In das Beet links des Bunkers wurden Kräuter gepflanzt

Wissenswertes über Wildbienen

Weltweit gibt es ZEHNTAUSENDE WILDBIENENARTEN. Viele sind mittlerweile gefährdet. Vom Aussehen ähneln sich die Arten sehr, die Nester bauen sie aber teils an unterschiedlichen Orten. Wildbienen sind nicht besonders groß, einige nur wenige Millimeter. Vielfach werden die Wildbienen nicht als solche identifiziert, sondern für Honigbienen oder Wespen gehalten. Ernähren tun sich Wildbienen aber auch von NEKTAR UND POLLEN. Der positive Nebeneffekt dabei ist, dass sie so gleichzeitig die PFLANZEN BEFRUCHTEN. Bei Wildbienen ist es vielfach so, dass die unterschiedlichen Arten auf gewisse Pflanzen spezialisiert sind. Daher kann es so sein, dass das Aussterben einer Wildbienenart auch ein Aussterben einer jeweiligen Pflanzenart bedingt.
Für ihre BRUT legen die Bienen ein NEST in älterem Holz oder in hohlen bzw. markhaltigen Stängeln an. Unser „Altstadtinsektenhotel“ soll mit den unterschiedlich großen SCHLUPFLÖCHERN in Holz und Stängeln helfen, gefährdeten Insektenarten geeignete BRUT- UND NISTPLÄTZE zu finden.

Alter Friedhof - Eingang am Lindentor

Ideen zur Betonung des Parkeinganges am Lindentor

Fotomontage: Blick ab Stadtmauer

Die vor ca. 10 Jahren mit der Bewohnerschaft entwickelte Planung für den „Alten Friedhof“ sah an allen markanten Zuwegungen zum Stadtpark eine prägnante Torsituation vor. So sind an der Treppenanlage am „Breiter Hagen“ sowie über dem Weg am Kreisverkehr „Laustraße“ Pergolakonstruktionen entstanden, die den Park räumlich begrenzen und die Eingangssituationen betonen. Nächtliche Beleuchtungen machen die Pergolen zudem zu Hinguckern.

Auch der Eingang in den Park am „Lindentor“ sollte eine bauliche Betonung erhalten. Zum Zeitpunkt der Realisierung der Parkanlage war bereits klar, dass im östlichen Bereich noch Eingriffe aufgrund der Umsetzung des Kreisverkehrs erforderlich waren. Im Zuge des Baus des Kreisverkehrs musste der Zugang zum Park räumlich und höhenmäßig angepasst werden. Aufgrund dessen entstand am „Lindentor“ kein „Eingangstor“.

Aufgeschoben ist jedoch nicht aufgehoben! Der Altstadtverein greift nun dieses Projekt wieder auf. Ideen wurden bereits entwickelt, und erste Visualisierungen liegen vor. Angedacht ist, aufgrund der vielen im Umfeld stehenden Gestaltungselemente eine schlichte Form in Anlehnung an die zwei bestehenden Pergolen zu realisieren. Die Planungsideen sind noch den städtischen Gremien vorzustellen.

Neben einer tatkräftigen Unterstützung möchte der Verein das Projekt auch finanziell unterstützen. Im letzten Jahr hat der Verein im Rahmen des Landeswettbewerbs „STÄDTE SIND ZUM LEBEN DA!“ mit dem Beitrag „Alter Friedhof mit Lindentorplatz“ 2.000€ gewonnen. Dieses Geld soll nun zweckgebunden in die Aufwertung des Stadtparks fließen.

Da die Mittel nicht ausreichen, haben Mitglieder des Vereins das Projekt im Rahmen des städtischen „Bürger-Haushalts“ eingereicht. Die Agenda 21-Gruppe, die das Beteiligungsprojekt „Bürger-Haushalt“ betreut, schlägt nach Sichtung der vielen eingegangenen Anregungen der Stadtverordnetenversammlung vor, das Vorhaben finanziell zu unterstützen. Die Aktiven sind schon ganz gespannt, ob die Politikerinnen und Politiker der Empfehlung folgen.

Audio-Guide II

In den Herbstferien wurde das Audio-Guide Projekt mit neuen Stationen in der Wildunger Altstadt fortgeführt

In den vergangenen Herbstferien haben sieben junge Menschen zwischen 11 und 15 Jahren unter der Anleitung der Medienpädagogen Susanne Holbein und Michael Wolf vom Medienblitz e.V. aus Kassel mit Unterstützung von Jugendhausmitarbeiterin Julia Posselt und Altstadtkoordinatorin Randi Bornmann fünf weitere Beiträge für den Audio-Guide der Bad Wildunger Altstadt erstellt.

Das Medienprojekt ging diesmal über vier Tage und begann wieder mit einer Altstadtführung von Gästeführer Gerhard Kessler. Anschließend haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach ihren Interessen zu den verschiedenen Punkten zugeteilt. In den Arbeitsphasen wurden dann Darstellungsmöglichkeiten ausgesucht, Texte geschrieben, Aufnahmen gemacht, geschnitten, montiert und fertiggestellt. Vertont wurden diesmal das Jugendhaus, die Stadtkirche, der Meerschlund, das Lindentor und der Klo-Erker in der Hinterstraße.

Bei der öffentliche Präsentation am Dienstag, dem 29.11.2016, um 18.00 Uhr, wurden an den jeweiligen Punkten die Beiträge präsentiert und zwischendurch gab es einen Einblick, wie die Beiträge entstanden sind – von der Idee bis hin zur fertigen Aufnahme.

Julia Posselt

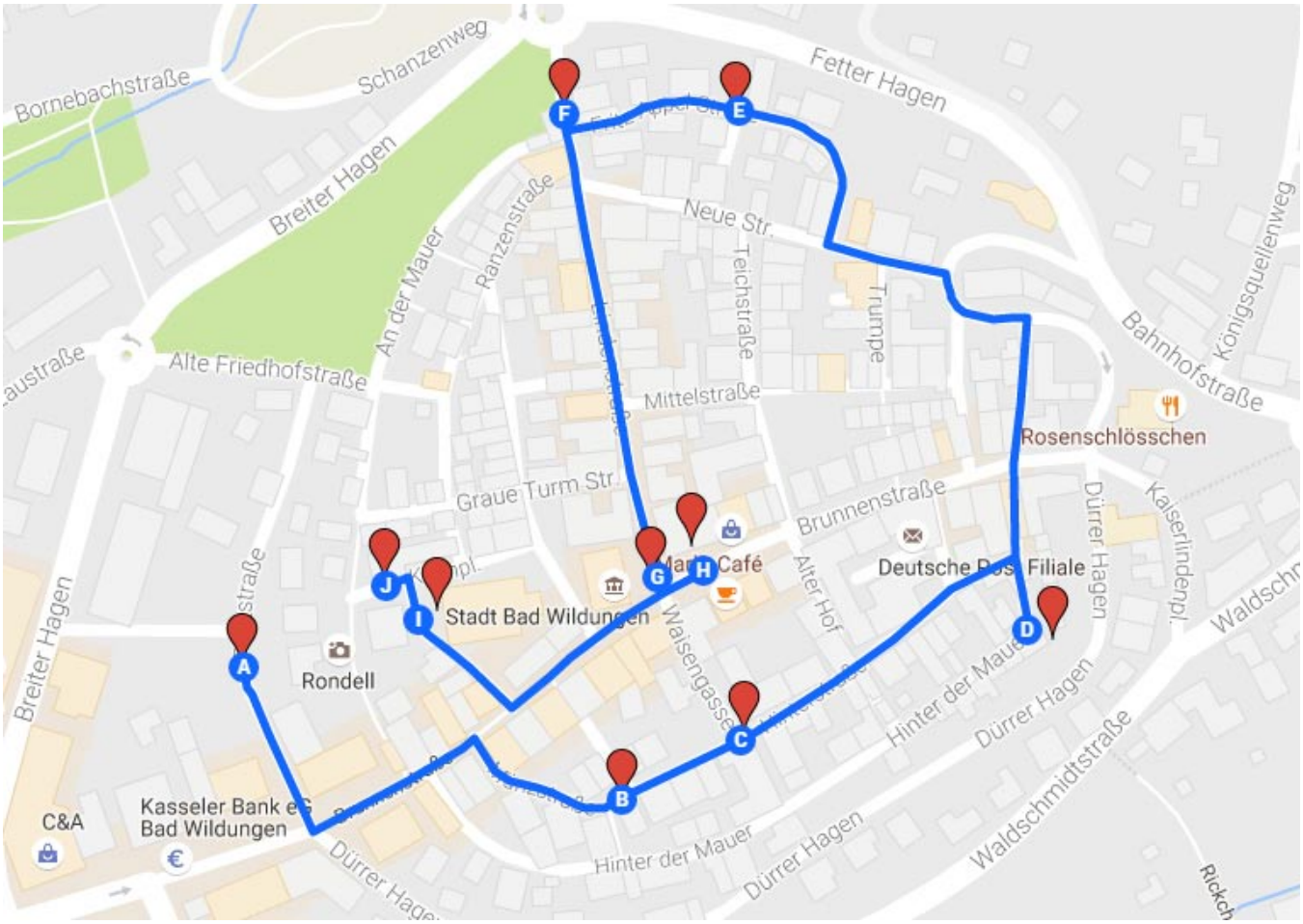
Informationen zur Geschichte der Stadtkirche durch Herrn Kessler

Unbedingt reinhören unter:
http://www.spritzen-haus-online.de/_neu/?page_id=963

Julia Posselt und Medienpädagogign Susanne Holbein bei der öffentlichen Präsentation im Sommer

Audio-Guide? Was ist das eigentlich?

AUDIO GUIDES begegnen uns öfters mal in MUSEEN ODER BEI STADTFÜHRUNGEN. Dabei handelt es sich um HÖRBEITRÄGE, die zu einem bestimmten Ort oder einer Sache etwas erzählen. Diese kann man ONLINE anhand von APPS oder über QR-CODES übers SMARTPHONE ODER TABLET abrufen.



MyMaps über googlemaps

- A Bunker - Stadttor
- B Kloerker
- C Waisenhaus
- D Roter Hahn
- E Meerschlund
- F Stadtmauer und Lindentor
- G Kump - Marktbrunnen
- H Die Henkerstochter
- I Punkt 9
- J Jugend- und Kulturzentrum Spritzenhaus

Sauberhafter Herbstputz

... ein Reinigungstrupp zieht durch die Altstadt

Am Nachmittag des 14. Novembers versammelten sich fleißige Altstadtbewohnerinnen und Bewohner vor dem Altstadtstadtbüro in der "Lindenstraße 10", um einen sauberhaften Herbstputz in der Altstadt durchzuführen.
Schon vier Wochen zuvor war diese Aktion angedacht, musste aber leider aufgrund des schlechten Wetters ausfallen. Der Tag des Nachholtermins stellte sich wettertechnisch gut gewählt dar, trotz Temperaturen um den Nullpunkt schien die Sonne.
Die erste Station war der "Hammerschlagweg", der Fußweg zwischen Kirchplatz und Poststraße. Hier wurde eine ganze Menge Müll eingesammelt und Laub zusammengerecht. Aufgrund des Frostes blieben einige Überbleibsel festgefroren, die hoffentlich bei der nächsten Reinigungsaktion im Frühjahr eingesammelt werden können. Danach folgte ein kurzer Gang um das Mehrgenerationenhaus, wo der gröbste Müll eingesammelt wurde.
Als zweite Station wurde der Wellunger Mundartplatz in der "Hinterstraße" angesteuert. Auch hier wurde Müll eingesammelt, Laub zusammengefegt und Zigarettenstummel aufgesammelt. Zusätzlich wurde ein großer Ast, der im Frühjahr als Osterdekoration aufgestellt wurde, entsorgt.
Danach ging es weiter in Richtung untere "Brunnenstraße", wo vor dem Haus Nr. 4 (leer stehendes Gebäude neben der Hansastube) Müll, Laub und Unkraut entfernt wurde.
Als letzte Station nahm man sich noch „Nehms Gässchen" an, wo ebenfalls aufgeräumt wurde. Aufgrund der fortschreitenden Dunkelheit und des kleinen Reinigungstrupps war hier Schluss.

Die nächste Aktion ist für das Frühjahr geplant.

Der Reinigungstrupp am „Wellunger Mundartplatz"

Der Reinigungstrupp am „Hammerschlagweg"

Die Synagoge von Bad Wildungen -

Ein Zeichen des Gedenkens

Sicherlich ist Ihnen bei einem Ihrer Gänge über den Postplatz und den Bereich des Scharniers bereits die neue Gedenktafel im Bereich des „Dürren Hagens“ aufgefallen. Die Gedenktafel erinnert an das im Jahr 1938 zerstörte jüdische Gotteshaus in der Kurstadt, welches etwa 100m entfernt von der neu installierten Tafel gestanden hat.

Bislang gab es nur eine kaum auffindbare Hinweistafel am „Dürren Hagen“, weit abseits der Stelle, an der die Synagoge einst stand. Die neue Tafel setzt so ein stärkeres Zeichen des Gedenkens. Der Standort am „Haus Wackerbarth“, am Eingang zum “Dürren Hagen“, eröffnet den Blick in Richtung des ursprünglichen Standortes.

Initiiert wurde die Errichtung eines neuen Ortes des Gedenkens von der AG Synagoge. Die Arbeitsgemeinschaft beschäftigt sich seit dem Jahr 2013 mit der Aufarbeitung der Geschichte der jüdischen Gemeinde in Bad Wildungen. Auch den Bau eines Modells der Synagoge, welches im Stadtmuseum in der “Lindenstraße“ zu sehen ist sowie die Erstellung einer dazugehörigen Dokumentation mit Fotos und Geschichten wurden von der Arbeitsgemeinschaft initiiert.

Nun konnte im November mit der Installation der Gedenktafel ein weiterer Baustein der Erinnerung geschaffen werden. Für die Stele wurde ein

Die neue Gedenktafel am Dürren Hagen (Foto: WLZ)

Foto ausgewählt, welches bewusst nicht nur allein auf die Vernichtung der Synagoge im Jahre 1938 hinweist, sondern die jüdische Kultur und deren Bereicherung für die Kurstadt transportiert.

Die drei Begriffe „Erinnerung“, „Mahnung“ und „Verpflichtung“ weisen darauf hin, dass jeder einzelne in der Verantwortung ist, kritischen Entwicklungen entgegenzustehen, um Populismus, Lügen und Hass nicht weiter hoffähig werden zu lassen.

Die Synagoge von Bad Wildungen *von Johannes Grötecke, Bernhardt Weller*

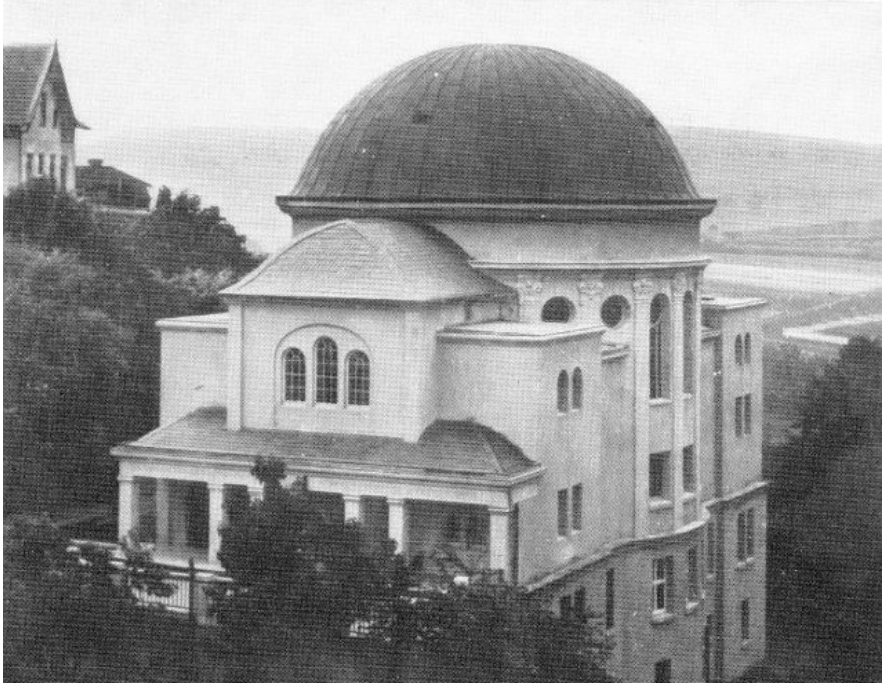
Die Synagoge von Bad Wildungen war in ihrer Größe, Erscheinung und Formensprache absolut ungewöhnlich für eine deutsche Kleinstadt.

Die Synagoge von Bad Wildungen

Am Hang gelegen, war sie weithin sichtbarer und markanter Teil der Altstadtsilhouette. Mit ihren über 200 Sitzplätzen konnte sie wesentlich mehr Besucher aufnehmen, als die heimische jüdische Gemeinde umfasste.
Das Gebäude war Ausdruck eines gestiegenen Selbstbewusstseins der Juden. Wirtschaftlich erstarkt und sozial zunehmend anerkannt, nun auch politisch und rechtlich gleichberechtigt, empfanden sie die Synagoge als Symbol ihrer Integration in die

christlich geprägte Umwelt. Gleichzeitig verwiesen sie durch die monumentale, teils orientalisch wirkende Architektur stolz auf die Herkunft und Wurzeln ihrer Religion. Die Errichtung der Synagoge war also ein Höhepunkt des christlich-jüdischen Zusammenlebens in der Stadt.
Zuvor hatte es einen Betraum im Waisenhof gegeben. Dieser war aber auf Dauer zu klein und wohl auch zu karg, insbesondere auch für die Ansprüche jüdischer Kurgäste, die vermehrt in die Stadt reisten und ihren Glauben auch vor Ort praktizieren wollten. Deren finanzielle Unterstützung war wichtig, um die Idee einer eigenen Synagoge für Bad Wildungen umzusetzen.
Im Oktober 1912 begannen die Bauarbeiten am 50.000 Mark teuren Bau im Dürren Hagen am Rande der Altstadt. Die für August 1914 vorgesehene Einweihung fiel dem gerade ausgebrochenen Ersten Weltkrieg zum Opfer. Stattdessen beging man einen „Bittgottesdienst für Kaiser, Reich sowie für die ausziehenden Truppen und für den Erfolg unserer Waffen“.
Zwei Eckbauten umrahmen den markanten Rundbau. In ihm befand sich der Kuppelraum mit dem Tora-Schrein und dem Vorlesepult. Die Fenster der Synagoge zeigten die sechs Schöpfungstage sowie die zwölf Stämme Israels. Im Sockelgeschoß waren die Wohnung für den Rabbiner der Gemeinde und seine Familie, Kellerräume sowie ein Schulungs- und Sitzungszimmer. In der Synagoge fanden neben Gottesdiensten auch Familienfeiern, Vereinsfeste und Vorträge statt.
Als Lehrer, Kantor und Schäch-

Die Wildunger Synagoge, im Hintergrund die Stadtkirche (Foto: Aufn. aus Nachlass von Moritz Maus)



Historische Ansicht der Synagoge (Foto: http://www.jüdische-gemeinden-22b.de/)

ter der Gemeinde wirkten Jonas Hecht, Hermann Stern aus Gudensberg sowie ein weiterer, namentlich nicht bekannter Mann.
Im Stockwerk unterhalb der Lehrerwohnung befand sich auch die Mikwe, ein jüdisches Ritualbad.
Die Geschlechter saßen getrennt, die Männer im Erdgeschoss, die Frauen auf der Empore. Über der Empore befand sich eine Kuppel, deren Innenseite ein leuchtendes Himmelsblau mit goldenen Sternen zierte.

Die stolze Synagoge existierte nur 24 Jahre lang, bis zum Pogrom im November 1938. In dieser sog. "Reichskristallnacht" wurde die Synagoge geplündert und in Brand gesteckt. Die Feuerwehr rückte aus, sicherte aber nur die angrenzenden Gebäude. Es bedurfte wiederholter, wochenlanger Sprengversuche, bis das Bauwerk einstürzte.
Die Zerstörung der Synagoge markiert den Tiefpunkt jüdischer Stadtgeschichte. Fast genau ein Jahr später wurden die letzten noch verbliebenen Juden aus Bad Wildungen nach Kassel verschleppt, das jüdische Leben in der Stadt war endgültig zerstört.
Die Reste des Synagogenbaus dienten Kindern der Altstadt noch jahrelang als „Spielplatz". Das Gelände wurde verkauft.
Bis heute gibt es keine neue Synagoge in Bad Wildungen. Die nächsten jüdischen Gemeinden befinden sich in Felsberg und Kassel.

Die Gesichter der Altstadt

Angekommen in Bad Wildungen

Die Geschichten hinter den Gesichtern

In einem Imbiss hat Frank Volke vor einigen Tagen Achmed* kennengelernt. Die Geschichte von Achmed bewegte Frank Volke und es entstand die Idee, in einer lockeren Gesprächsrunde mit Achmed, einem Übersetzer, Altstadtkoordinatorin Randi Bornmann, Vereinvorsitzenden Frank Volke, Rainer Rüsch und Robert Hilligus mehr zu erfahren und über den aus Syrien stammenden Altstadtbewohner zu berichten.

Das Gespräch wurde in türkischer und deutscher Sprache geführt. Der 32-jährige Achmed versteht nach vier Monaten Sprachkurs bereits recht gut deutsch; hin und wieder unterstützte der Übersetzer die Kommunikation.

Das Leben in Syrien
Achmed ist Turkmene und stammt aus Syrien. Er lebte mit seiner Frau und zwei Kindern (Mädchen 2 Jahre, Junge 6 Jahre) in einer syrischen Kleinstadt. Man besaß zwei Autos und bewohnte eine schöne Wohnung. Nach zehn Jahren Schule und drei Jahren an einer Hochschule, arbeitete Achmed als Logistiker in einem Verladehafen in seiner Heimatstadt. Abends ging man mit Freunden aus, am Wochenende wurde gegrillt oder man unternahm Ausflüge in die Umgebung mit der Familie.

Der Weg nach Europa
Nach Kriegsbeginn verließen Achmeds Mutter sowie seine Brüder Syrien und gingen in

die Türkei. Dies war vor etwa sieben Jahren. Monate später folgte Achmed, damit er nicht für das syrische Regime auf seine Landsleute schießen musste. Seine Frau und die Kinder folgten ein Jahr später. Da Achmed in Syrien alles genommen wurde, ein Zurück ausgeschlossen ist und das Leben in einem türkischen Flüchtlingslager keine Perspektive aufzeigte, machte Achmed sich auf den Weg. In einem Schlauchboot mit ca. 45 weiteren Flüchtlingen erreichte er Griechenland. Bei Wind und Wetter ging es zu Fuß weiter durch Mazedonien, Serbien, Ungarn, Österreich bis nach München. Hin und wieder hatte er Glück und konnte ein Stück mit dem Zug oder auf einem Traktor mitfahren.

In der Altstadt und natürlich in der ganzen Stadt bewegen sich viele unterschiedliche Menschen, bei denen es sich lohnt, hinter die „Fassade“ zu schauen. Ob Alteingessen oder neu dazugekommen- jede Geschichte ist es wert, gehört zu werden

Ankunft in Deutschland
Achmeds Registrierung erfolgte in München. Auf eigenen Wunsch ging es weiter mit dem Zug nach Neubrandenburg. Hier erhoffte er Bekannte zu treffen und schnell eine Aufenthaltsgenehmigung zu erhalten. Sechs Monate verbrachte Achmed in Neubrandenburg und hat nun seine Aufenthaltserlaubnis. Kontakte motivierten Ihn, nach Bad Wildungen zu kommen.

Leben in Bad Wildungen
Seit sechs Monaten lebt Achmed nun in einer kleinen Wohnung in der Bad Wildunger Altstadt. Er lernte Wildunger kennen, die ihn unterstützten und die Wohnung füllte sich mit Möbeln und kleinen, aber wichtigen Dingen wie Töpfen und einem Kopfkissen. Örtlicher Ansprechpartner ist das Job-Center. Den Tag ohne regelmäßige Beschäftigung zu verbringen ist für Achmed nicht einfach. Insbesondere vermisst er seine Familie. In einem Gastronomiebetrieb in Bad Wildungen kann er hin und wieder helfen. Eine Mitgliedschaft in einem Fitness-Club ermöglicht es ihm, sich sportlich zu betätigen. Wichtig ist auch die Kommunikation mit seiner Familie, die inzwischen in der Türkei in einer kleinen Wohnung lebt und die Flüchtlingsunterkunft verlassen konnte. Viel Zeit verbringt er somit mit dem Smart-Phone und tauscht sich über WhatsApp mit seinen Angehörigen aus. Dies ist jedoch auch nicht immer einfach, da die Internetverbindung nicht immer stabil ist. Freunde richten ihm derzeit Videotelefonie ein. Die Möglichkeit während des Telefonierens seine Familie zu sehen, macht Achmed ganz erwartungsfroh aber auch unruhig.

Größter Wunsch
Mit seiner Frau und den Kindern zusammen zu leben und als Logistiker für den Lebensunterhalt der Familie zu sorgen.

*Name geändert

Termine und Aktuelles

Mehrgenerationenhaus „Alte Schule“

KINDERHOTEL

Einen Freitag im Monat findet das Kinderhotel statt. Eingecheckt wird um **17.00 Uhr**, ausgecheckt am Samstag um **10.00 Uhr.**

DIE NÄCHSTEN TERMINE:
Fr 24. Februar 2017, Fasching im Jugendhaus**| Fr 31. März,** Osterwerkstatt

KINDERUNI

Alle Kinder von 8 - 12 Jahren sind herzlich zur Kinderuni von **16.00 - 17.30 Uhr** eingeladen. **Anmeldeschluss: 3 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung.**

DIE NÄCHSTEN TERMINE:
Do 9. Februar, 2017 Radioworkshop **|**
Do 9. März, Chemielabor am GSG

KINDERCLUB

Für Kinder von 3 - 6 Jahren mit Eltern und Geschwistern von **16.00 - 17.00 Uhr.**

DIE NÄCHSTEN TERMINE:
Di 24. Januar 2017, Taschendruck**| Di 7. Februar,** Yoga (Zeitraum) **| Di 21. Februar,** Faschingsbasteln **| Di 7. März,** Pizza mal anders **| Di 21. März,** Wollküken Pom-Poms

PROGRESSIVE MUSKELENTSPANNUNG

Der nächste Kurs beginnt am **Di 10. Januar 2017 (8 Termine)**. Anmeldungen bis zum 3. Januar unter Tel.: 05623 5999483

EHRENAMTL. SPRACHKURSE

Für Migranten und Flüchtlinge.
Di 10.00 - 12.00 Uhr | Mi 9.00 - 12.00 Uhr
Do 9.00 - 12.00 Uhr

SPINNSTUBE

Die Spinnstube findet am **2. und 4. Dienstag im Monat ab 14.30 Uhr** statt.

DIE NÄCHSTEN TERMINE:
Di 10. Januar 2017 | Di 24. Januar | Di 14. Februar | Di 28. Februar | Di 14. März | Di 28. März

LACHLUST

Lachlust findet **jeden 1. und 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr statt**.

MALATELIER

Das Malatelier findet **freitags, ab 14.00 Uhr** statt.

SMALL TALK

Englisch sprechen in lockerer Runde.
Freitags, um 15.00 Uhr.

SAZ-GRUPPE

Die Saz-Gruppe trifft sich jeden **Freitag ab 15.30 Uhr.**

ALLE ANGEBOTE FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE

Kontakt:

Mehrgenerationenhaus Alte Schule e.V.
Kirchplatz 9
34537 Bad Wildungen
Tel.: 05621/9695950
info@mgh-bad-wildungen.de
www.mgh-bad-wildungen.de

Dankeschön! ...
an alle Ehrenamtlichen des MGH's

Das Team des Mehrgenerationenhauses „Alte Schule" lud am Freitag, dem 18. November 2016, alle ehrenamtlich Aktiven zu einem Dankeschön-Treffen ins MGH am Kirchplatz ein. Im Mehrgenerationenhaus sind rund 60 Ehrenamtliche aktiv und tragen mit ihrem Engagement dazu bei, dass viele unterschiedliche Angebote stattfinden können.

Um 16:00 Uhr wurde die Veranstaltung eröffnet, zu der sich alle im "Großen Raum" des MGHs zusammenfanden. Maddalena Schützenmeister, die Koordinatorin des MGHs, begrüßte alle Anwesenden und betonte den Stellenwert des ehrenamtlichen Engagements.
Im Anschluss übergab sie an Herrn Atilla Günaydin, dem Leiter der Bad Wildunger Saz-Gruppe. „Saz" bezeichnet eine Gruppe von Langhalslauten, welche im orientalischen Raum stark verbreitet sind. Die Saz-Gruppe, die sich regelmäßig im MGH zum gemeinsamen Üben trifft, hatte einige Musikstücke vorbereitet und unterhielt die Gäste mit tollen Klängen und Gesang. So konnte ein gelungener Auftakt der Veranstaltung geschaffen werden. Im Anschluss wurde das Kuchenbuffet eröffnet. Leckere Kuchen, Brezeln und Getränke konnten nun in gemütlicher Atmosphäre genossen werden. Insgesamt konnte so ein durchaus gelungener Nachmittag im Mehrgenerationenhaus verbracht werden.

Wir bedanken uns von Herzen bei allen Gästen und natürlich bei allen Ehrenamtlichen und freuen uns weiterhin über eine gute Zusammenarbeit im Mehrgenerationenhaus „Alte Schule".

Viele Grüße, das MGH-Team

Termine und Aktuelles

Jugend- und Kulturzentrum Spritzenhaus

REGULÄRE BÜROZEITEN

Mo, Di, Fr	9.30 – 13.00 Uhr
Mi, Do	10.30 – 13.00 Uhr
Di	14.00 – 18.00 Uhr (offener Betrieb)
Mi	14.00 – 20.00 Uhr (offener Betrieb)
	20.00 – 22.00 Uhr (Fußballangebot für Jugendliche ab 16 Jahren in der GSG)
Do	14.00 – 20.00 Uhr (offener Betrieb)
	19.00 – 20.00 Uhr (Webradio)
Fr	14.00 – 18.00 Uhr (offener Betrieb, bei Night-B-Ball bis 21.30 Uhr)

MÄDCHENTREFF

Für Mädchen ab 10 Jahren, 14-tägig.
Von **15.30 bis 17.30 Uhr.**

PROGRAMM BIS ZU DEN WEIHNACHTSFERIEN:
Mo 05. September 2016, Ausflug auf einen Weihnachtsmarkt in der Region (15.30 bis ca. 18.30 Uhr / Anmeldung erforderlich!) **|**
Mo 19. Dezember, In der Weihnachtsbäckerei – Typische Weihnachtsleckereien selbst gemacht

Im neuen Jahr geht es am Montag, den 16. Januar 2017, im 14-tägigen Rhythmus weiter.

NIGHT-B+BALL

1x im Monat Freitags von 22.00 – 24.00 Uhr in der Ense-Halle.
Nächster Termin: 02.12.2016
Für Jugendliche ab 14 Jahre.
Wichtig: Unter 18 Jahren braucht ihr eine Einverständniserklärung!

Diese gibt es bei uns im Jugendhaus oder als Download auf unserer Homepage.

RC AG (FERNGESTEUERTE AUTOS)

Mittwochs von 15.00 bis 16.30 Uhr an ferngesteuerten Autos schrauben, basteln und zusammen fahren. Es kann ein eigenes Auto mitgebracht werden oder die „Patenschaft" für ein hauseigenes Fahrzeug übernommen werden.

STREETDANCEKURS

Unter Anleitung einer fachkundigen Tanzlehrerin finden **Mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr (für Anfänger) und 18.00 bis 19.00 Uhr (für Fortgeschrittene)** der Streetdancekurs für Jungs und Mädchen ab 8 Jahren statt. **Anmeldung erforderlich!** Kostenloses Probetanzen jederzeit möglich. **Kosten: 5,00 € monatlich**.

WEBRADIO AUS DEM JUGENDHAUS

Eine Stunde Radio **donnerstags von 19.00 – 21.00 Uhr.** Hört rein unter **www.webradio-bw.de oder http://webradio.nordhessenweb.net**. Natürlich kann auch jeder mitmachen als Gast in der Sendung oder mit Musikwünschen per Mail, telefonisch oder persönlich im Jugendhaus.

Kontakt:

Jugend- und Kulturzentrum Spritzenhaus
Kirchplatz 7
34537 Bad Wildungen
Tel.: 05621/94537
jugendhaus-bw@arcor.de
www.spritzenhaus-online.de
Facebook: Jugendhaus Bad Wildungen

Ein neuer Bundesfreiwilligen-dienstler im Jugendhaus

Hallo, mein Name ist Maurice Raue,
ich bin 18 Jahre alt, wohne in Bad Wildungen und bin seit September der neue Bufdi im Jugendhaus. Da ich mir nach der Schule noch nicht sicher war, welchen Beruf ich erlernen möchte, war die Stelle als BFD´ler für mich genau das Richtige, da ich auch gerne mit Jugendlichen zu tun habe. Ich hoffe, dass mir dieses Jahr viel bringt.
Ich bin schon vorher viel im Jugendhaus gewesen, unter anderem zum vierten Mal als Betreuer bei den Ferienspielen und seit dem 10.04.2015 im hauseigenen Webradio, wo ich Techniker und DJ bin. Außerdem bin ich seit 8 Jahren ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr hier in Bad Wildungen tätig und mit viel Engagement dabei.

Maurice Raue

Vorschau für das 1. Halbjahr 2017:

JUGENDGRUPPENLEITERAUSBILDUNG (JULEICA) VOM 2. - 7. JANUAR

6 Tage lang lernt ihr alles was ihr braucht, um ein guter Gruppenleiter zu werden. Infos und Anmeldung im Jugendhaus. Für Jugendliche ab 15 Jahren. Kosten: 50,00 €

FASCHINGSPARTY AM 24. FEBRUAR 2017

Dann wird es bunt im Jugendhaus mit Musik, Spiel, Spaß und Schabernack.

MÄDCHENWOCHE VOM 10. BIS 13. APRIL 2017

In diesem Jahr findet für Mädchen im Alter von 14 – 17 Jahren die Mädchenwoche in Amsterdam statt.
Eine Kooperation der kommunalen und kirchlichen Jugendarbeiterinnen in Landkreis.

JUNGENWOCHENENDE VOM 9. BIS 11. JUNI 2017

Für Jungen von 11 bis 14 Jahren im Sportcamp Edersee
Eine Kooperation der kommunalen und kirchlichen Jugendarbeiter in Landkreis.

SOMMERFERIENSPIELE VOM 3. – 14. JULI 2017

Für 80 Kinder von 8 bis 12 Jahren. Für diese Aktion brauchen wir Betreuer die uns tatkräftig unterstützen. Wenn Du Interesse hast da mit zumachen und mindestens 16 Jahre alt bist, dann melde Dich für die Jugendgruppenleiterausbildung im Januar bei uns an.

Genäsche

Bad Wildunger Stadtfahnen

... zu einem Paketpreis von 25,- im Altstadtbüro zu erwerben!

Hast Du Lust am SCHREIBEN und KREATIVEN ARBEITEN?

Dann komm' doch mal bei unseren *Redaktionstreffen* für die Stadtteilzeitung *„Neue Altstadt Seiten"* vorbei!

Spenden legen den Grundstein für Projekte

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über Ihr Engagement. Da der Altstadtverein als gemeinnützig anerkannt ist, können Sie die mit einer Spende verbundenen steuerlichen Vorteile wahrnehmen.

IBAN: DE53523500050002013134
BIC: HELADEF1KOR

Informieren, Mitwirken, Ideen einbringen!

Kommen Sie zum **ALTSTADTTREFFEN**. Termine finden Sie unter **www-altstadtverein-bad-wildungen.de**

Ab in die Mitte 2017 -

Wir möchten wieder mitmachen!

Habt ihr Ideen, wie dieses Motto gefüllt werden könnte?

Vorschläge werden gerne im Altstadtbüro entgegengenommen!

ONLINE GEDRUCKT VON SAXOPRINT